



Vernetzungsmodul „Medienpädagogik“



Projekt MINT^{plus2}: Systematischer und vernetzter Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung im Umgang mit Digitalisierung und Heterogenität gefördert im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ 2019-2022

Ziele und Modulaufbau

Das Modul „Medienpädagogik“ ist ein *Pflichtmodul* aus dem Vernetzungsbereich des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (2017). Dieses Modul verfolgt den Aufbau *professioneller pädagogischer Handlungskompetenzen* von angehenden Lehrkräften in einer von digitalen Medien geprägten Kultur. Dies soll durch eine *wissensbasierte, gestalterische und transferbasierte Auseinandersetzung* mit dem Wandel der Bildung durch digitale Medien erreicht werden.

Das Modul gliedert sich in drei Bereiche:

- Materialkorpus zum Selbststudium,
- Seminar und
- eigenständig ausgestaltete Konzepte in Kleingruppen.

Modulbeschreibung

Kern des Moduls ist die Lehrveranstaltung, die im 5. Semester belegt werden sollte. Hier können 5 CP (=150 Std.) erworben werden. Die **Präsenzzeit** in der Veranstaltung umfasst 1 CP (=30 Std.), 4 CP (=120 Std.) müssen somit im *Selbststudium* erbracht werden.

Das Selbststudium unterteilt sich in zwei Blöcke à 2 CP (2x 60 Std.). Der **Materialkorpus** muss innerhalb des Semesters selbstständig bearbeitet werden. Das *didaktisch begründete Konzept eines Lernsettings*: „Lernen mit und über Medien“ ist eng mit dem Seminar verknüpft und wird während der Semesterzeit bearbeitet. Zu Beginn der Präsenzphase besuchen die Studierenden außerdem eine jährliche **Konferenz zum Thema „Digitalisierung“**.

Prüfungsleistungen & Abgaben

Um das Modul zu bestehen, muss ein ePortfolio zum Semesterende eingereicht und erfolgreich bestanden werden. Das ePortfolio setzt sich aus zwei Elementen zusammen:

Element 1: Beantwortung inhaltlicher Fragen zum Materialkorpus. Im Prozess der Abgabe werden die Studierenden durch die zuständige wissenschaftliche Mitarbeiterin unterstützt.

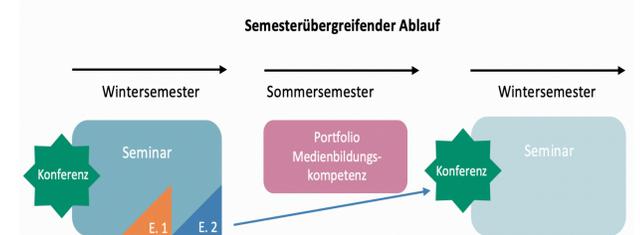
Element 2: Didaktisch begründetes Konzept eines Lernsettings: „Lernen mit und über Medien“ (Paper, ca. 15-30 Seiten), Abgabe ePortfolio per Mahara.

Modul „Medienpädagogik“ 5 CP = 150h



Weitere Anknüpfungspunkte

Das Portfolio Medienbildungskompetenz ist eine freiwillige Möglichkeit, das Thema Medienbildung zu vertiefen. Nach Absolvieren der beiden Module „Medienpädagogik“ und „Vermittlung und Didaktik“ können noch weitere 3 CP im Selbststudium erworben werden, um das Portfolio abzuschließen. Diese 3 CP umfassen die mediendidaktische Analyse einer Lehrveranstaltung sowie die medienpraktische Konzeption z. B. eines Lernvideos.



Prof. Dr. Petra Grell
Institut für Allgemeine Pädagogik und
Berufspädagogik
Allgemeine Pädagogik | Medienpädagogik
petra.grell@tu-darmstadt.de



Seher Hüner, M.A.
Institut für Allgemeine Pädagogik und
Berufspädagogik
Allgemeine Pädagogik | Medienpädagogik
seher.huener@tu-darmstadt.de



Marcella Haller, M.A.
Institut für Allgemeine Pädagogik und
Berufspädagogik
Allgemeine Pädagogik | Medienpädagogik
marcella.haller@tu-darmstadt.de

Das Projekt MINT^{plus2}: Systematischer und vernetzter Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung im Umgang mit Digitalisierung und Heterogenität wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung